

Presseinformation 12/2022

Gewitzt, gewagt, gezeichnet: Der *Simplicissimus*

Ausstellung zeigt Originalzeichnungen und Zeitschriften des bedeutenden deutschen Satiremagazins rund um Gesellschaft und Politik

Waiblingen, 14.11.2022. Die Galerie Stihl Waiblingen widmet sich vom 19. November 2022 bis 12. Februar 2023 mit der Ausstellung *Gewitzt, gewagt, gezeichnet: Der Simplicissimus* den Zeichnungen der bedeutenden deutschen Wochenschrift. Die Schau präsentiert eine Vielzahl an politisch-satirischen wie auch gesellschaftskritischen Originalzeichnungen und Drucke wichtiger Kunstschaffender wie Thomas Theodor Heine, Bruno Paul, Eduard Thöny sowie Jeanne Mammen und Käthe Kollwitz.

Mit über 100 Werken, davon einer Vielzahl an Originalzeichnungen, stellt die Schau in mehreren Kapiteln die wichtigsten Themen sowie Kunstschaffenden vor, die die Zeitschrift in ihrer Hochphase, von der Gründung im Jahr 1896 bis zum Ersten Weltkrieg, maßgeblich prägten. Dabei lädt die Ausstellung neben einer intensiven Auseinandersetzung mit den historischen Themen rund um Gesellschaft und Politik immer wieder zum Schmunzeln ein.

Der *Simplicissimus* gilt als eine der bedeutendsten politisch-satirischen Wochenschriften im deutschsprachigen Raum. Von dem Verleger Albert Langen zunächst mit literarischem Fokus gegründet, schlug der *Simplicissimus* in den Folgejahren große Wellen: Er kombiniert Unterhaltungsfaktor mit scharfer Kritik, leicht-frivole Alltagsgeschichten mit harter Lebensrealität. Das Zusammenspiel von großformatigen, farbigen Zeichnungen begnadeter Künstlerinnen und Künstler mit humorvollen Bildunterschriften spricht eine breite Leserschaft an und hält ihr dabei den Spiegel vor.

Zur Riege der ständigen Mitarbeitenden gehörten neben Thomas Theodor Heine, der das Blatt zeichnerisch wie thematisch maßgeblich prägte, unter anderem auch Ferdinand von Reznicek, Bruno Paul, Eduard Thöny, Wilhelm Schulz, Karl Arnold und Olaf Gulbransson. Auch die Künstlerinnen Jeanne Mammen und Käthe Kollwitz leisteten als Freischaffende immer wieder Beiträge für den *Simplicissimus*. Die oftmals harschen Themen der Zeitschrift werden durch ihr Wappentier, die bissige rote Bulldogge, verkörpert und sind äußerst vielgestaltig: Neben der Innen- und Außenpolitik des Kaiserreichs setzt sich die Zeitschrift mit gesellschaftlichen Phänomenen auseinander. Sie karikiert Machthaber genauso wie Militär und Bürgertum, bedient und hinterfragt zugleich Klischees rund um den stumpfen bayerischen Biertrinker, die Willkür der Justiz und die emanzipierte Frau. Auch die antiklerikale und antifeudale Haltung des Blattes kommt zum Ausdruck, welches sich aufgrund seiner offenen Anprangerungen der Obrigkeiten mit Anklagen wegen Majestätsbeleidigung und Zensur konfrontiert sah. Ernste soziale Themen wie Armut und Prostitution, Wohnungsnot und Inflation fanden ebenso Einzug in die Zeitschrift wie seichtere, unterhaltende Blätter rund um technische Neuerungen – wie Fahrrad und Auto –, Karneval, Sport, Mode und das neckische Miteinander von Mann und Frau.

Mit einer Vielzahl originaler Zeichnungen wie auch Zeitschriften ermöglicht die Ausstellung einen umfassenden Einblick in Gesellschaft und Politik im Spiegel des *Simplicissimus* und lädt neben einer intensiven Auseinandersetzung mit den historischen Themen immer wieder zum Schmunzeln ein.

Die Ausstellung wurde durch Leihgaben zahlreicher Museen und Privatleihgeber ermöglicht. Die Eva Mayr-Stihl Stiftung fördert das Ausstellungsprojekt durch großzügige Zuwendungen.

Ausstellungseröffnung am 18. November 2022

Die Vernissage findet am 18. November 2022, um 19:00 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal (Weingärtner Vorstadt 14) statt. Es sprechen Oberbürgermeister Sebastian Wolf und Dr. Anja Gerdemann, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen sowie die Kuratorin Sandra Spiegler M.A. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung durch die Musikschule Unteres Remstal.

Bitte beachten Sie die geltenden Maßnahmen zum Infektionsschutz.

Kontakt:

Stadt Waiblingen

Galerie Stihl Waiblingen

Dr. Anja Gerdemann

Weingärtner Vorstadt 16

71332 Waiblingen

T (07151) 5001 1680

anja.gerdemann@waiblingen.de